

**Einfache Anfrage Richle-St.Gallen:
«Fehlgaben und Fehleinschätzung des Baudepartementes**

In der Vorlage 36.10.02 «Kantonsratsbeschluss über den Bau der Brücke Pfäfers-Valens» wurde dem Parlament und anschliessend anlässlich der Abstimmung über die Brücke Pfäfers-Valens auch dem Volk gesagt, dass die Valenserstrasse, die von Bad Ragaz nach Valens durch geologisch instabiles Gebiet führt, als Haupteinschliessung für das Dorf Valens und insbesondere auch für die Klinik Valens den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Mit einer Brücke Pfäfers-Valens – mit Gesamtkosten von 56 Mio. Franken – als Verbindung zwischen der Pfäferserstrasse und der Valenserstrasse wollte man die aktiven Rutschgebiete umfahren und damit eine sichere Erschliessung des Dorfes Valens und der Klinik Valens geschaffen werden.

Heute muss festgestellt werden, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Die Zufahrt Bad Ragaz nach Pfäfers – welche eben diese Unsicherheit beseitigen sollte – ist wegen Hangrutschungen für jeglichen Verkehr gesperrt!

Da die Auftragserteilung grossmehrheitlich ausserkantonale vergeben wurde, ist nun auch der Nutzen der Brücke in Frage gestellt.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wusste die Regierung von den instabilen Baugrundverhältnissen auf der Strasse Bad Ragaz–Pfäfers?
2. Warum wurde diesbezüglich kein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben?»

22. Mai 2013

Richle-St.Gallen